

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Joschka Langenbrinck (SPD)

vom 02. April 2015 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 07. April 2015) und **Antwort**

„Neuköllner Modell“ in den Berliner Bezirken

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele beschleunigte Jugendstrafverfahren gab es im Rahmen des „Neuköllner Modells“ in den Jahren 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013 und 2014 a) jeweils in den einzelnen Polizeidirektionen und b) in den einzelnen, die jeweilige Polizeidirektion bildenden Bezirken (Darstellung bitte nach Jahr, Direktion, Bezirk)?

Zu 1.:

Übersicht über die von der Polizei vorgeschlagenen beschleunigt durchgeführten vereinfachten Jugendverfahren (NKM) 2008 bis 2014

(Geschäftsstatistik Landeskriminalamt LKA PräV 2)

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
	1	2	3	4	5	6	7
	n	n	n	n	n	n	n
Dir 1 (Pankow/Reinickendorf)	0	0	81	109	71	44	49
Dir 2 (Spandau/Charlottenburg-Wilmersdorf)	0	0	44	28	54	30	17
Dir 3 (Mitte)	0	0	20	47	22	23	30
Dir 4 (Tempelhof-Schöneberg/Steglitz-Zehlendorf)	0	0	31	51	29	26	40
Dir 5 (Friedrichshain-Kreuzberg/Neukölln)	61	87	123	57	37	37	32
Dir 6 (Lichtenberg/Marzahn-Hellersdorf/Treptow-Köpenick)	0	32	73	59	78	86	98
LKA	0	0	0	7	1	0	1
gesamt	61	119	372	358	292	246	267

Eine statistische Erfassung der Verfahren nach dem „Neuköllner Modell“ (NKM), das ab dem Jahr 2008 in Berlin sukzessiv umgesetzt wurde, erfolgte in den Jahren 2008 bis 2010 nur nach Polizeidirektionen.

Übersicht über die von der Polizei vorgeschlagenen beschleunigt durchgeführten vereinfachten Jugendverfahren (NKM) 2011 bis 2014 nach Dienststellen
(Geschäftsstatistik Landeskriminalamt LKA Präv 2)

	2011	2012	2013	2014		2011	2012	2013	2014
Dir 1 VB	0	2	5	5	Dir 4 VB	10	3	0	2
A 11 (Reinickendorf)	13	8	12	6	A 41 (Tempelhof-Schöneberg)	3	3	1	0
A 12 (Reinickendorf)	78	45	16	26	A 42 (Tempelhof-Schöneberg)	5	4	10	26
A 13 (Pankow)	6	4	0	1	A 43 (Steglitz-Zehlendorf)	2	3	1	2
A 14 (Pankow)	0	0	0	6	A 44 (Tempelhof-Schöneberg)	7	7	4	6
A 15 (Pankow)	4	7	7	0	A 45 (Steglitz-Zehlendorf)	12	8	8	2
A 16 (Pankow)	7	5	3	5	A 46 (Steglitz-Zehlendorf)	8	1	2	2
VKD	1	0	1	0	A 47 (Tempelhof-Schöneberg)	4	0	0	0
sonstige	0	0	0	0	VKD	0	0	0	0
Summe	109	71	44	49	sonstige	0	0	0	0
Dir 2 VB	5	0	4	1	Summe	51	29	26	40
A 21 (Spandau)	9	14	10	6	Dir 5 VB	7	11	7	6
A 22 (Charlottenburg-Wilmersdorf)	0	1	1	0	A 51 (Friedrichshain-Kreuzberg)	1	2	5	5
A 23 (Spandau)	3	9	4	2	A 52 (Friedrichshain-Kreuzberg)	6	7	8	6
A 24 (Charlottenburg-Wilmersdorf)	7	12	5	6	A 53 (Friedrichshain-Kreuzberg)	13	6	5	1
A 25 (Charlottenburg-Wilmersdorf)	0	6	5	6	A 54 (Neukölln)	6	3	3	5
A 26 (Charlottenburg-Wilmersdorf)	3	4	1	0	A 55 (Neukölln)	19	7	2	6
A 27 (alt)	0	4	x	0	A 56 (Neukölln)	5	1	7	3
VKD	1	4	0	x	VKD	0	0	0	0
sonstige	0	0	0	0	sonstige	0	0	0	0
Summe	28	54	30	17	Summe	57	37	37	32
Dir 3 VB	7	4	2	0	Dir 6 VB	0	5	3	2
A 31 (Mitte)	3	0	1	3	A 61 (Lichtenberg)	5	2	3	6
A 32 (Mitte)	8	7	9	15	A 62 (Marzahn-Hellersdorf)	37	49	51	60
A 33 (Mitte)	2	0	0	5	A 63 (Marzahn-Hellersdorf)	7	7	14	14
A 34 (Mitte)	1	0	0	2	A 64 (Lichtenberg)	3	2	7	10
A 35 (Mitte)	14	10	6	0	A 65 (Treptow-Köpenick)	3	5	4	1
A 36 (Mitte)	12	1	4	5	A 66 (Treptow-Köpenick)	3	7	3	5
VKD	0	0	1	0	VKD	0	1	1	0
sonstige	0	0	0	0	sonstige	1	0	0	0
Summe	47	22	23	30	Summe	59	78	86	98
					LKA	7	1	0	1
					gesamt	358	292	246	267

Verfahren nach dem NKM werden direktionsweit in den Kommissariaten des Referats Verbrechensbekämpfung und beim Verkehrsdienst angeregt und durchgeführt. Eine bezirkliche Einteilung erfolgt dort nicht.

Durch eine Abschnittsfusion in der Polizeidirektion 2 und den damit verbundenen regionalen Veränderungen können in der Polizeidirektion 2 die Abschnittsdaten der Jahre 2011/12 nicht mit den Jahren 2013/14 verglichen werden.

2. Wie erklärt sich der Senat etwaige Schwankungen bzw. einen Rückgang der Verfahrenszahl?

Zu 2.: Der Rückgang der nach dem NKM geführten Verfahren in den Jahren 2010 bis 2013 (vgl. Antwort zu Frage 1) korrespondiert mit einem starken Rückgang der statistischen Zahlen zur Jugendkriminalität im Allgemeinen. So ist die Anzahl der Tatverdächtigen unter 21 Jahren laut der Polizeilichen Kriminalstatistik für Berlin (PKS) von 2010 bis 2013 kontinuierlich von 28.814 auf 23.781 gesunken. Für das Jahr 2014 weist die PKS wieder einen leichten Anstieg auf 24.827 Tatverdächtige unter 21 Jahren auf. Damit einher geht wiederum ein Anstieg der Zahlen für das NKM. Dies spricht dafür, dass sich die allgemeine Kriminalitätsentwicklung auch maßgeblich auf die Anzahl der NKM-Verfahren auswirkt. Gleichwohl wird weiter an der Optimierung der Konzeption und der Verfahrensabläufe gearbeitet. Insbesondere in einer weiter spezialisierten Jugendsachbearbeitung wird ein Erfolg versprechender Ansatz für eine verstärkte Anwendung des NKM gesehen.

3. Welche Zielsetzung beinhaltet die Evaluation des flächendeckend ausgeweiteten „Neuköllner Modells“ durch die Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin und zu welchen konkreten Ergebnissen und Verbesserungsvorschlägen kam diese Evaluation im vergangenen Jahr?

Zu 3.: Die Evaluationsstudie „Das besonders beschleunigte vereinfachte Jugendverfahren in Berlin – Eine Evaluationsstudie des Neuköllner Modells“ von Herrn Prof. Dr. Claudius Ohder und Herrn Dr. Helmut Tausendteufel von der Hochschule für Wirtschaft und Recht ist im Internet unter folgendem Link veröffentlicht: http://www.berlin.de/imperia/md/content/senatsverwaltung/gen/justiz/nkm_schlussbericht2014.pdf

In dieser Studie finden sich sowohl Ausführungen zur Zielsetzung der Studie (Evaluationsauftrag) als auch die (Studien-)Ergebnisse und einzelne Verbesserungsvorschläge. Unter anderem kommen die Verfasser der Studie zu dem Ergebnis, dass über das NKM eine Verfahrensbeschleunigung zu erreichen ist und zu seiner weiteren Entwicklung – wie bereits in der Antwort zu Frage 2 erwähnt - insbesondere eine Verstetigung und Spezialisierung der Jugendsachbearbeitung beitragen könnte.

4. Wie lang dauerte in den Jahren 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013 und 2014 jeweils durchschnittlich a) ein reguläres Jugendstrafverfahren und b) ein beschleunigtes Jugendstrafverfahren im Rahmen des „Neuköllner Modells“ zwischen Eingang der Klage bei Gericht und Verurteilung durch einen Jugendrichter?

Zu 4.: a) Dauer der regulären Verfahren von Eingang bis Erledigung (jeglicher Art) in Monaten

(Quelle: Tabellen des Amtes für Statistik):

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Jugendrichterinnen/Jugendrichter	3,8	3,8	3,2	2,6	2,6	2,6	2,8
Jugendschöffengericht	4,4	4,8	4,6	4,2	4,0	3,8	4,0

b) Eine gesonderte statistische Erfassung der Dauer der beschleunigten Jugendstrafverfahren im Rahmen des NKM erfolgt nicht.

5. Wie viele jugendliche Täter, die im Rahmen des „Neuköllner Modells“ vor Gericht standen, wurden zu welchen Strafen verurteilt in den Jahren 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013 und 2014 und in den jeweiligen Polizeidirektionen und in den einzelnen Bezirken?

6. Wie viele von ihnen wurden in den Jahren 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013 und 2014 jeweils in den einzelnen Polizeidirektionen und einzelnen Bezirken zu einem Jugendfreizeit-, Jugendkurz-, und Jugenddauerarrest verurteilt?

Zu 5. und 6.: Eine aussagekräftige statistische Erfassung des Ausgangs von Jugendstrafverfahren nach der Art der Entscheidung erfolgt bei der Staatsanwaltschaft Berlin erst seit dem Jahr 2012. Nur sofern eine Eingabe des Verfahrensmerkmals „NKM“ erfolgt ist, kann auch der Ausgang der nach dem NKM geführten Verfahren gesondert ausgewiesen werden. Ein Vergleich, mit den in der Antwort zur Frage 1 dargelegten Zahlen deutet darauf hin, dass das Merkmal nicht durchgehend eingegeben worden ist. Vorbehaltlich dessen kann zu den wesentlichen Erledigungsarten Folgendes mitgeteilt werden:

2012:

- Jugendarrest: 9
- Verhängung einer Erziehungsmaßregel oder Auflage: 12
- Geldstrafe: 1
- Einstellungen nach § 47 Jugendgerichtsgesetz (JGG): 103
- Freispruch: 0

2013:

- Jugendarrest: 13
- Verhängung einer Erziehungsmaßregel oder Auflage: 31
- Geldstrafe: 1
- Einstellungen nach § 47 JGG: 60
- Freispruch: 1

2014:

- Jugendarrest: 9
- Verhängung einer Erziehungsmaßregel oder Auflage: 25
- Geldstrafe: 1
- Einstellungen nach § 47 JGG: 84
- Freispruch: 1

Im Übrigen haben die Verfahren sonstige Erledigungen gefunden (Abgaben, Verbindungen u. a.).

Eine statistische Erfassung aufgeschlüsselt nach Polizeidirektionen oder Bezirken erfolgt nicht. Auch wird nicht nach der Arrestart unterschieden.

Bei Gericht erfolgt generell keine gesonderte Erfassung der nach dem NKM geführten Verfahren.

Berlin, den 21. April 2015

In Vertretung

Straßmeir
Senatsverwaltung für Justiz
und Verbraucherschutz

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 24. Apr. 2015)